Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 17 (1909)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Aus dem Vereinsleben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- 22. Rebstein. 56 Teilnehmer; Schlußprüfung: 14. Februar 1909; Kursleitung: Herr Dr. Karl Nauer, Balgach; Hülfslehrer: Hr. Karl Keel, Rebstein; Vertreter des Roten Kreuzes: Hr. Major Dr. A. Häne, Territorialarzt 7, Korschach.
- 23. Küsnacht (Zürich). 12 Teilnehmer; Schlußprüfung: 20. Februar 1909; Kursleitung: Hr. Dr. Theodor Brunner, Küsnacht; Hülfslehrer: Hr. Gustav Erb,
- Lehrer, Küsnacht; Bertreter des Roten Kreuzes: Hr. Dr. Keller, Küsnacht.
- 24. Pratteln. 35 Teilnehmer; Schlußprüfung: 20. Februar 1909; Kursleitung: Hr. Dr. B. Martin-Erni; Hülfslehrer: HH. Abjustant Hummel und K. Begle, Sanitätsforporal; Bertreter des Roten Kreuzes: Hr. Major Dr. Schetty, Territorialarzt 5, Basel.

Sanitäts=Amazonen, Amazonen=Sanität.

Sinc ganz neue Erscheinung auf dem vielsgestaltigen Gebiete des freiwilligen Sanitätsbienstes bildet ein von Damen der Lonsdoner Aristokratie gegründetes berittenes Frauen Sanitätskorps. Sine interessante Abbildung in der "Berl. III. Zeitg." zeigt das Hauptquartier dieses Korps in Form eines Bureau Interieurs, mit Lady Hunt, einer der Kommandierenden, und ihren weibslichen Abjutanten. Die beiden Damen stecken in koketten, mit militärischem Schnitt und Zierrat versehenen Keitsleidern, tragen Keitsgerte und Keithandschuhe und auf dem Lockens

haupt eine militärisch geschnittene Mütze mit Augenschirm und Kinnbändchen. Den rechten Aermel ziert ein gestickter Sporn, den linken das Genfer Kreuz. Welches die Funktionen dieses Korps im einzelnen seien, ist aus der Zeitschrift, in der wir auf die neue Erscheisnung stießen, nicht ersichtlich; doch besteht Aussicht, später Näheres zu vernehmen, da beabsichtigt ist, einen halben Abmarsch dieser neumodischen Dragoner in den nächsten Zenstralkurs sür Sanitäts Sülfskolonnen nach Basel einzuberufen.

Aus dem Vereinsleben.

Hamariterkurs Biel 1908/09. Unter der Leitung des Hrn. Dr. Grüter hat unterm 10. November 1908 in Biel ein Samariterfurs begonnen. Die Zahl der Mitglieder belief fich anfänglich auf 35, sank als= bald aber auf 30 zurück, indem es einige vorzogen, den welschen Kurs zu absolvieren, welcher im Februar 1909 begann. Der Kurs umfaßte 22 llebungen, gleich 44 Stunden, und fand am 31. Januar 1909 seinen Albschluß, verbunden mit Schlußprüfung, zu welcher sich ein zahlreiches Bublitum im Priifungslofal ein= gefunden hatte. Als Experten funktionierten die Herren Dr. Buß und Dr. Levy. Ein jeder Kandidat erhielt eine Karte, auf welcher stand, daß irgend jemand auf diese oder jene Art verungliickt sei. Je nach der Art des Unfalles, konnte die Aufgabe entweder mündlich gelöst oder mußte praftisch behandelt werden. Tast

ohne Ausnahme zeigten die Geprüften Unerschrockenheit und erledigten ihre Aufgabe rasch und sicher. Die Durchführung der verschiedenen Verbände und Transportibungen zeugten von gutem Unterricht seitens des Kursleiters und des Hüsselchrers. Nun ergriff Herr Dr. Wis das Wort und sprach im Namen der Experten die Vestriedigung aus über das, was sie geschen und gehört, und dankte den Geprüften sür ihren Giser und ihren Fleiß, den sie während des Kurses und während der Prüfung an den Tag legten; namentlich dankte er aber auch dem Leiter des Kurses, Hrn. Dr. Grüter, und dem Hüsselchrer Hrn. Aeberle sür ihre Mühe und Auspeserung.

Nun wurde zur Verteilung der Diplome geschritten, deren alle Geprüfte teilhaftig wurden bis auf drei, die zur Prüfung nicht erschienen waren. Den Schluß

dieser Feier bildete eine gemütliche Vereinigung der Herren Kursleiter, Experten und der Samariter und Samariterinnen im Casé Renser, wo ihnen ein einssaches, aber gut serviertes Nachtessen wartete. Ein Doppelquartett produzierte sich mit einer Anzahl Liedersvorträgen, und auch an andern Produktionen sehlte es nicht. Für das Tanzbein war ebenfalls gesorgt, und so blieben die Teilnehmer beisammen, dis die Hähne krähten. Als man sich verabschiedete, war seder mit sich einig, einen recht gemütlichen Abend verlebt zu haben.

Der **Hamariterverein Kothenburg** hielt diesen Winter einen Repetitionsfurs ab für Damen und Herren. Sonntag den 14. Februar sand im Gasthaus zum Bären die Schlußprüfung statt. Leider konnten aus verschiedenen Gründen nicht alle Mitsglieder diesen Kurs mitmachen und mußten wir uns mit 40 Teilnehmern begnügen.

Herr Prafident Sidler eröffnete die Prufung mit einem herzlichen Willfommensgruß. Die Kursteilnehmer wurden für die Prüfung in sechs Gruppen eingeteilt und jeder eine praftische Aufgabe gestellt, an die unser Kursarzt in geschiefter Beise für die Brüfung des theoretischen Teiles anknüpfte. Nach Beendigung des Examens nahm Herr Territorialarzt I, Major Dr. Baumgartner, das Wort zur Kritif. Er sprach sich über das Ergebnis fehr lobend aus, hob aber auch die Fehler hervor, die dabei vorgefommen sind und fügte noch speziell hinzu, daß er gerne mehr Berbände mit Requisitionsmaterial gesehen hätte. Besonderes Lob spendete er den Bauerntöchtern, die bis zu einer Stunde weit, trots Schnee und Sturm, den Kurs sehr fleißig besuchten. Eine besondere Anerkennung zollte er auch unserm Kursleiter, Hrn. Dr. Tuor, und dem Präsidenten, Brn. Kaspar Sidler, für die vielen Mühen und Aufopferungen im Interesse dieses Aurses und des Samariterwesens in Rothenburg.

Dann erhob sich unser liebe Präsident und dankte im Namen aller Kursteilnehmer und Teilnehmerinnen unserm Kursteiter für seine Bemühungen bei den Uebungen und speziell während dieses Kurses. Nicht als Honorar für seine bereitwillige Hingabe, wohl aber aus Dankbarkeit wurde ihm ein simmreiches Gesichenk verabreicht, welches ihn sehr überraschte und von ihm bestens verdankt wurde.

Doch siehe! Noch eine Neberraschung. Auch der Präsident erhält seinen Dank, den ihm der VizesPräsident in seinem bekannten Luzernerdialekt spendet und dabei die Frau Präsidentin nicht vergist. Ein ähnliches Weschenk wird ihm zuteil. Dann gratulierte Hr. Dr. Friedrich Stocker aus Luzern mit schönen Vorten dem strebsamen Samariterverein Nothenburg und seinem Kursleiter und Präsidenten.

Dann solgte hochw. Herr Kaplan Fischer, der uns mit seiner Anwesenheit beehrte und uns ernstlich aufsmunterte, das Werk christlicher Nächstenliebe weiterhin zu sördern für Gott und zum Wohle der leidenden Menschheit: Dank seinen schönen Worten und dem Interesse, das er für unsern Verein an den Tag legte. Auch dem Bärenwirte, der uns während der ganzen Dauer des Kurses die geheizten Räumlichkeiten samt Beleuchtung als indirekten Veitrag unentgeltlich zur Verfügung stellte, sei unser beste Dank ausgesprochen.

Ein gemeinsames Nachtessen bildete den Anfang des gemütlichen Teils, der durch Mitwirkung des löbl. Orchestervereins, sowie durch passende theatra-lische Aussührungen, Liedervorträge und Tanz versichönert wurde.

Der Samariterverein Nothenburg möge wachsen, blühen und gedeihen! O. Sch.

(Cingej.) Der Samariterverein Aaran bejchloß Samstag den 13. März mit einer Prüfung seinen 13. Samariterfurs im Schwurgerichtssaale in Aarau. Der Rurs, der am 5. Januar 1909 mit 76 Teil nehmern aus Aaran und 14 umliegenden Gemeinden begonnen, dauerte bis 13. März und umfaßte total 40 Stunden. Er endigte infolge Zurückstellung oder Mücktritts von nenn Mitgliedern mit total 67 Teil nehmern, 55 Damen und 12 Herren. Die Leitung lag in den bewährten Sänden von Serrn Oberarzt Dr. med. Schenfer und in den theoretischen Unter richt haben sich in bereitwilliger Weise die Herren Merzte Dr. med. Schmutziger und Fräulein Dr. Frese, Misistenzärztin an der medizinischen Abteilung der fantonalen Krankenanstalt, geteilt. Lokal und Beleuchtung wurden in entgegenkommender Weise, wie üblich, von den Behörden zur Verfügung gestellt.

Der anwesende Experte des schweizerischen Roten Kreuzes und des Samariterbundes, Herr Dberstlft. Dr. med. von Arx, Olten, fonnte in seiner Schlußfritif seine Besriedigung über das Resultat der durch den vielbewährten unermüdlichen Leiter des Kurses abgenommenen Prüsung aussprechen, spezielt über die dabei beobachtete Methodik. Er erinnerte noch an den Tag des Eisenbahnunglückes in Narau, bei welchem er die praktische Betätigung von Naraus Samaritern zu sehen Gelegenheit hatte, und munterte zu steisiger Beiterarbeit auf dem Gebiete des Samariterwesens auf, das immer noch in weitere Kreise eindringen sollte.

Juzwischen hatte für die Examinanden die Erlösungsstunde geschlagen und es folgte der Schlußaft mit Diplomverteilung bei einfachem Nachtessen im Saale zur Kettenbrücke. Theatralische und musikalische Produktionen hielten die Teilnehmer dis spät nach Mitternacht in zwangslossfröhlicher Stimmung zurück, sogar das Tanzbein kam noch zu seinem Necht, und alles hat gezeigt, wie Samariter und Samariterinnen nach getaner Arbeit im Dienste des Nächsten auch verstehen, sich und andern frohe Stunden zu bereiten.

Der **Hamariterverein Biel** hielt am 27. Januar jeine Jahresversammlung ab. Der ausführliche Bericht des Präsidenten gab Ausfunft über die Tätigkeit des Bereins, wie auch der verschiedenen Samariter posten und der geleisteten Hülfe der einzelnen Mit= glieder. Es wurden im Laufe des Jahres 6 Berband-, wie Transportiibungen abgehalten. Ebenso fand eine gemeinsame Reldübung mit dem Samariterverein Bözingen und dem Militärsanitätsverein Biel, eine Exfurjion nach der Armenanstalt Frienisberg, ein Picfnick, verbunden mit Feldübung in Isfingen, und im Berbst ebendaselbst eine Nachtübung statt. Bei den verschiedenen Samariterposten wurde in ungefähr 50 Fällen die erste Hülfe geleistet. Wohl manches Menschenleben wurde durch die humane Tätigkeit der Samariter den eisigen Krallen des Todes entwunden. — Einem abgehaltenen Samariterfurs ift der Zuwachs des Bereins um 34 Mitglieder zu verdanken. — An= schließend an den Jahresbericht folgten diejenigen über Material und Finanzen. Der teilweise nen gewählte Vorstand setzt sich zusammen: Präsident: Albert Gngar; Vizepräsident: Schmidt; I. Sefretärin: Frau P. Ryser-Rüesch; II. Sefretär: Buinand; Kassier: Bögli; Materialverwalter: A. Cattin; Bibliothefarin: Frau Renfer=Müller.

Möge auch im neuen Vereinsjahr ein guter Stern über uns walten und jedes Mitglied seiner Pflichten voll und ganz bewußt werden. R.

Hamariterverein Erstfeld. Bei seider etwas schwacher Beteiligung hielt der Samariterverein Erstesteld seine diesjährige Generalversammlung Freitag den 5. März im Sekundarschulhause der Gotthards Bahn ab.

Zum ersten Male erschien auf den Traktanden der Jahresbericht und die Rechnungsablage des Krankensmobilienmagazins. Dabei konnte mit Freuden konsstatiert werden, daß dieses gemeinmützige Institut in der kurzen Zeit des Bestehens (9. August 1908) sich sehr gut bewährt. Troß verhältnismäßig wenigen Krankheitssälligen gelangten dennoch 42 Wegenstände zur Abgabe.

Herr Schmid, Mitglied der Aufsichtskommission, der weder Zeit noch Arbeit scheut, um das Samariters wesen in hiesiger Ortschaft zu beben, las den Jahress bericht vor.

Ter Verwalterin Frl. H. Blum, Lehrerin, einer eifrigen Samariterin, wurde für ihre Mühe und Arbeit eine bescheidene Gratifikation zuerkannt. Tem rührigen Hrn. Präfidenten, sowie dem Hrn. Kassier Vischhausen der seinen ganzen Erholungsurlaub opserte, um am diesjährigen Hülfslehrerkurs in Vern teilzunehmen, gebührt die vollste Anerkennung.

Der alte Vorstand wurde trot eistiger Ablehnung für eine weitere Amtsdauer bestätigt und besteht dersielbe aus: Präsident: H. Kuhn; Vizepräsident und Aftuar: J. Fren; Kassier: Vischhausen; Materials verwalterin: Fran Schnurrenberger; Veisitzerin: Fran Laupper; Mechnungsrevisoren: A. Egli und Fran S. Egloss; Hilfstehrer: A. Vischhausen und bessen Stellvertreter: Schmid und Frl. H. Vlumer.

Behnis Anichaffung von Reserves und Uebungssmaterial wurde dem Vorstand ein Kredit von Fr. 100 bewilligt.

Beim Schlusse der gehaltreichen Bersammlung wurde dem unermiddichen Ehrenmitglied des Samaritervereins, Hrn. Dr. med. Franz Lusser der wohlverdiente Dank ausgesprochen und die Mitglieder
zum sleißigen Besuche der Uebungen und Bersammlungen eingeladen. Zu guter Letzt wurden denselben
die Meldebüchlein in Erinnerung gebracht, von denen
immer noch zu wenig Gebrauch gemacht wird.

Samariterverein Neumünster-Zürich. Prässident: Jacq. Müller, Forchstr. 356, Zürich V; Bizes Präsident und Quäftor: He. Nüßli, Münchhaldensstraße 9, Zürich V; Altuarin und zugleich Verwalterin des Krankenmobilienmagazins: Elisab. Bodmer, Zollisferstr. 8, Zürich V: I. Materialverwalter: H. Kohler.

des Krankenmobilienmagazins: Elijab. Bodmer, Zollikerjtr. 8, Zürich V: I. Materialverwalter: H. Kohler, Kreuzitr. 68, Zürich V: II. Materialverwalter: Emil Schultheiß, Helenenitr. 9, Zürich V: Beisiger: With. Kükelhan, Gasometeritr. 18, Zürich III, Beisigerin: Frl. Martha Hagenbucher, Dusvurstr. 42, Zürich V.

Per Hamariterverein Industriequartier-Jürich hat seinen Borstand sür das Jahr 1909 wie solgt bestellt: Präsident: Arnold Meier, Mattens gasse 11, Zürich III; Bizepräsident: Othmar Heiz, Konradstraße 73, Zürich III; Aftuar: Adolf Wagner, Konradstraße 76, Zürich III; Ausstraßer: Frl. Anna Haab, Fierzgasse 23, Zürich III; Materialverwalterin: Frl. Martha Meinli, Ausstellungsstraße 72, Zürich III; Beisiger: Konrad Welti, Hönggerstraße 59, Zürich IV und Jafob Bruderer, Duellenstraße 40, Zürich III.

Famariterverein Schlieren. Präsident: Jean Rosenberger, Oberdorf: Vizepräsident und Aftuar: Osfar Brender, Oberdorf; Duästor: Rud. Hug, beim Bahnhof; Materialverwalter: Frl. Konrad, Sennhof: Beisiber: Heinr. Jehr, (Kaswerf; Postenchef: Heinr. Tiesenauer.

Famariterverein Oberstraß. Präsident: Rob. Karrer, Universitätsstraße 112; Bizepräsident: Ernst Bäschlin, Neumarkt 29; Aktuar-Korresp.: Frl. Emma Schmid, Universitätsstraße 38; Aktuar-Protok.: Hans Anlauf, Weinbergsüßweg 4; Quästorin: Frl. Albertina Großmann, Stapserstraße 7; I. Materialverwalterin: Frl. Lydia Heß, Sonneggstraße 60; II. Materialverwalterin: Frl. Lymalia Müller, Hochstraße 56.

Samariterverein Zürich-Alt-Stadt. Präsisent: Max Degen, Gemeindestraße 40; Bizepräsident: Arthur Cane, Doldenstraße 18; Sekretär: Eduard Kunz, Erikastraße 17: I. Aktuarin: Frl. Emma Hasner, Falkenstraße 20; II. Aktuarin: Frl. Berta Weber, Dolderstraße 12; Luästor: E. Schauselberger, Dusour-

straße 171; I. Materialverwalterin: Frs. Berta Heng, Brunngasse 15; II. Materialverwalter: Frsed. Morf, Bleicherweg 20; Statistiker: Rob. Meiner, Gerhardstraße 3; llebungsseiter: Hans Scheidegger, Promenadengasse 12 und Jak. Schurter, heinrichstr. 260.

Famariterverein Wipkingen. Präjident: E. Flaig, Nordstraße 246, Zürich IV; Bizepräsident: K. Hoff, Limatstraße 267, Zürich III; Aftuar: E. Boßhardt, Burgstraße 6, Zürich IV; Duästor: K. Lattner, Zichoftestraße 34, Zürich IV; Materialverswalterin: Frl. A. Frei, Traugottstraße 7, Zürich III; I. Beisigerin: Frau P. Bertschinger, Zichoftestraße 26, Zürich IV: II. Beisigerin: Frl. A. Schmid, Dorfstraße 6, Zürich IV.

An die Sektionen des schweizerischen Militärsanitätsvereins.

<33→0-

Werte Kameraden!

Wir bringen Ihnen hiermit zur Kenntnis, daß unsere diesjährige Delegiertenversammlung in St. Gallen auf Samstag den 8. und Sonntag den 9. Mai 1909 angesetzt worden ist. Indem wir hoffen, daß Sie diese beiden Tage für St. Gallen reservieren werden, über die wir in der Mainummer dieses Blattes nähern Aufschluß geben werden

zeichnet mit kameradschaftlichem Gruße

Der Zentralvorstand.

Abresse des Zentralpräsidenten vom 2. April an: Holzgasse Nr. 4, Zürich I.

Bülfslehrerkurs in Bern pom 25.~30. Januar 1909.

Dieser Kurs wurde beschieft von 19 Teilsnehmern, wovon 12 Damen und 9 Herren, aus den Kantonen Largau, Bern, Freiburg, St. Gallen, Solothurn, Thurgau, Uri, Waadt und Zürich. Die Kursleitung lag in den Händen des Herrn Dr. med. Ischer, der sich mit Erfolg bemühte, den Unterricht möglichst anregend und abwechslungsreich zu gestalten. Der praftische Unterricht wurde in bewährter Weise von Herrn Adjutantunteroffizier Ib. Altherr, Sanitätsinstruftor in Basel, erteilt. Um Kurse wirften ferner mit: Herr Oberst Dr. Mürset,

eidgenössischer Oberfeldarzt und sein Adjunkt, Herr Dr. med. Henne-Bitzius, Herr Dr. med. Sahli, Zentralzekretär des Koten Kreuzes, Herr Dr. med. Jak. Züllig, Affistent am pathologischen Institut der Univerzität Bern und Herr Apotheker E. Müller, Berbandstoffsfabrikant. Allen sei hier der wärmste Dank ausgesprochen für ihre Mitwirkung, womit sie das Zustandekommen des Kurses ungemein erleichterten und das Gelingen desselben garanstierten. In verdankenswerter Beise stellte die Direktion des Gewerbenuseums zwei